Immer wieder in der Nachspielzeit

Gerhard Huber · 09.10.2016 · 0 Kommentare

Fussball Der Remis-Fluch hat auf der Stapfenwis wieder zugeschlagen. In der dritten Minute der Nachspielzeit musste Rheineck den sicher geglaubten ersten Saisonsieg gegen Schaan noch hergeben. Endstand 3:3.

Zum Abpfiff gab es ungläubiges Kopfschütteln der Spieler, des Trainers und der Fans. Es scheint, dass es unmöglich ist, auch überlegen geführte Spiele zu gewinnen, dass Remis um Remis erzielt wird. Die Frommenwiler-Schützlinge waren 75 Minuten lang die überlegene Mannschaft und führten gegen Schaan bereits mit 3:1. Der Sieg gegen den Aufstiegsaspiranten aus dem Fürstentum war eigentlich bereits eingetütet. Durch Tore in der Nachspielzeit beider Halbzeiten gab es ein schmerzliches Unentschieden. Von Anbeginn zeigten die Stapfenwiser, dass sie mehr können, als die derzeitige Tabellensituation aussagt. Beide Teams traten aktiv auf und wollten über die spielerische Linie in die Partie finden, was den Gastgebern besser gelang. Der Lohn für die fussballerische Mühe war der Führungstreffer durch Blerim Ibrahimi. Beim 2:0 durch eine tolle Volleyabnahme von Chiarello spielte Blerim Ibrahimi den kongenialen Passgeber. Doch dann kam die verflixte Nachspielzeit der ersten Halbzeit, in der Schaan im Dreissig-Sekunden-Takt zu Mega-Chancen kam. Doch zum einen kratzte Macedo den Ball noch von der Torlinie, zum anderen konnte Torhüter Dietsche den Ball über den Querbalken lenken. In der dritten Minute der Nachspielzeit war Dietsche gegen den Kopfball von Fabian Eberle und den daraus resultierenden Anschlusstreffer zum 1:2 aber machtlos.

Zweite Halbzeit gehörte dem FC Rheineck

Hälfte zwei gehörte bis acht Minuten vor Schluss Rheineck, das keine Tormöglichkeit der Gäste zuliess. Im Gegenteil, nach etwa einer Stunde Spielzeit zirkelte Blerim Ibrahimi einen langen Ball genau auf den Kopf des am langen Eck lauernden Lichtenstern: 3:1. Erst nach mehr als 80 Minuten kamen die Schaaner wieder auf, machten auf einmal ungeheuren Druck. Und wieder schafften es die

Stapfenwiser nicht, ihren Vorsprung über die Runden zu bringen. Kurz vor Schluss und dann noch in der zweiten Minute der Nachspielzeit gelang es den Kickern aus dem Fürstentum tatsächlich noch, durch Matthias Quaderer und Lucas Eberle zwei Tore zu erzielen und den Remis-Fluch auf der Stapfenwis zu verlängern.

3. Liga, Gruppe 2

FC Rheineck – FC Schaan 3:3 (2:1)

Stapfenwis, 90 Zuschauer; SR: D. Braunwalder.

Tore: 23. Blerim Ibrahimi 1:0, 39. Chiarello 2:0, 45. + 3. F. Eberle 2:1, 57. Lichtenstern 3:1, 84. L. Eberle 3:2, 90. + 2. Matthias Quaderer 3:3. Rheineck: Dietsche; Sutter, Di Gregorio, Marino, Lichtenstern; Macedo, D' Amico, Chiarello, Hausmann; Blerim Ibrahimi, Kisters. Eingesetzte Ersatzspieler: Ridvan Ibrahimi, Baumann, Bingöl.

Schaan: Spatic; Fabio Quaderer, Lucas Eberle, Fabian Eberle, Nicolic; Flatz, Matthias Quaderer, Mohammed, Figueredo; Hagmann, Fabian Eberle. Eingesetzte Ersatzspieler: Janssen, Schweiger.

Gelbe Karten: 38. Flatz (Foul), 45. Fabio Quaderer (Unsportlichkeit), 55. Spatic (Reklamieren), 60. Figuereido (Foul), 75. Marino (Foul), 77. Dietsche (Unsportlichkeit), 86. Sutter (Foul).

0 Kommentare Sortieren nach **Älteste**

Kommentar hinzufügen ...

Facebook Comments Plugin